

Die Landesregierung

Am 30. Januar 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation die COVID-19-Epidemie zu einem öffentlichen Gesundheitsnotstand von internationaler Bedeutung, und mit Beschluss vom 31. Januar 2020 rief der Ministerrat aufgrund des Gesundheitsrisikos im Zusammenhang mit dem Ausbruch von Krankheiten, die durch übertragbare virale Erreger wie SARS-CoV-2 verursacht werden, für die folgenden sechs Monate den Notstand aus. Dieser wurde in Folge zuerst bis zum 15. Oktober 2020 und dann bis zum 31. Jänner 2021 verlängert.

Artikel 3 des Gesetzesdekrets vom 23. Februar 2020, Nr. 6, umgewandelt in Gesetz vom 5. März 2020, Nr. 13, „Dringende Maßnahmen zur Eindämmung und Bewältigung des epidemiologischen Notstands durch COVID-19“, sieht die Annahme von Eindämmungsmaßnahmen durch ein oder mehrere Dekrete des Präsidenten des Ministerrats auf Vorschlag des Gesundheitsministers vor.

Es folgten in diesem Bereich sowohl auf nationaler Ebene (Gesetzesdekrete, Dekrete des Präsidenten des Ministerrates, Verordnungen des Gesundheitsministeriums, Verordnungen des Leiters des Departements für Zivilschutz) als auch auf Landesebene zahlreiche Rechtsakte.

Die Tätigkeiten, die im Rahmen der diagnostischen Verfahren zur Überwachung, zum Schutz der kollektiven Gesundheit, zur Diagnose und zur Behandlung durchgeführt werden, fallen unter die Tätigkeiten, die im Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 12. Januar 2017 „Festlegung und Aktualisierung der wesentlichen Betreuungsstandards gemäß Artikel 1 Absatz 7 des Gesetzesdekrets vom 30. Dezember 1992, Nr. 502“, vorgesehen sind.

Anlage 1 des oben erwähnten Dekretes des Präsidenten des Ministerrates sieht bei Infektionsnotfällen die Überwachung, Prävention und Kontrolle von infektiösen und parasitären Krankheiten, die Bereitstellung von Notfallsystemen einschließlich der Annahme von Maßnahmen entsprechend den verschiedenen Alarmstufen und die Ausarbeitung von Verfahren/Protokollen vor.

Mit Landesgesetz vom 8. Mai 2020, Nr. 4 hat die Autonome Provinz Bozen die „Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Virus SARS-CoV-2 in der

La Giunta Provinciale

In data 30 gennaio 2020 l'Organizzazione mondiale della sanità ha dichiarato l'epidemia da COVID-19 un'emergenza di sanità pubblica di rilevanza internazionale e con delibera del 31 gennaio 2020 il Consiglio dei Ministri ha dichiarato, per i successivi 6 mesi, lo stato di emergenza in conseguenza del rischio sanitario connesso all'insorgenza di patologie derivanti da agenti virali trasmissibili SARS-CoV-2. Tale stato di emergenza è stato prima prorogato fino al 15 ottobre 2020 e poi fino al 31 gennaio 2021.

Il decreto legge 23 febbraio 2020, n. 6, convertito, in legge, 5 marzo 2020, n. 13 recante "Misure urgenti in materia di contenimento e gestione dell'emergenza epidemiologica da COVID-19" prevede all'articolo 3 l'adozione delle misure di contenimento con uno o più decreti del Presidente del Consiglio dei Ministri, su proposta del Ministro della Salute.

Molti sono gli atti che si sono susseguiti in materia, sia a livello nazionale (decreti legge, decreti del Presidente del Consiglio dei Ministri, Ordinanze del Ministero della Salute, Ordinanze del Capo dipartimento della Protezione civile) che provinciale.

Le attività realizzate nell'ambito delle procedure di diagnostica finalizzate al monitoraggio, alla tutela della salute collettiva, alla diagnosi e alla cura rientrano nelle attività previste dal Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri 12 gennaio 2017 "Definizione e aggiornamento dei livelli essenziali di assistenza, di cui all'articolo 1, comma 7, del decreto legislativo 30 dicembre 1992, n. 502".

L'Allegato 1 del sopra richiamato Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri, in caso di emergenze infettive, dispone, in materia di sorveglianza, prevenzione e controllo delle malattie infettive e parassitarie, la predisposizione di sistemi di risposta all'emergenza tra i quali l'adozione di misure in base ai diversi livelli d'allarme e la predisposizione di procedure/protocolli.

Con la legge provinciale del 8 maggio 2020, n. 4 la Provincia autonoma di Bolzano ha definito le "misure di contenimento della diffusione del virus SARS-CoV-2 nella fase di ripresa delle

Phase der Wiederaufnahme der Tätigkeiten" festgelegt.

Der Landeshauptmann hat mehrere landesweite Organisations- und Durchführungsmaßnahmen gegen die Ausbreitung der Infektionskrankheit COVID-19 angeordnet.

Mit Beschluss der Landesregierung vom 30. Juni 2020, Nr. 482 wurden „Richtlinien und Empfehlungen für die Durchführung quantitativer und qualitativer serologischer Tests im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie“ festgelegt.

Das einstweilige Dokument des Gesundheitsministeriums "Labortest auf SARS-CoV-2 und ihre Verwendung im öffentlichen Gesundheitswesen", in der Fassung vom 23.10.2020, enthält einstweilige Hinweise zur Diagnostik von SARS-CoV-2 und Auswahlkriterien der verfügbaren Tests entsprechend der unterschiedlichen Kontexte für deren rationale und nachhaltige Verwendung in Bezug auf die Ressourcen.

Wie aus dem Schreiben des Generaldirektors des Sanitätsbetriebes vom 7. November 2020, Protokollnummer 156391 hervorgeht, hat sich der epidemiologische Verlauf der SARS-CoV-2-Infektion auf dem gesamten Gebiet des Landes Südtirol weiter verschlechtert.

Aufgrund der beschriebenen epidemiologischen Situation erscheint es angemessen, den Sanitätsbetrieb mit der Durchführung eines Screenings der Bevölkerung Südtirols, mit Hilfe von Antigen-Schnelltests mittels Nasen-Rachenabstrich (in der Folge Antigen-Schnelltests) zu beauftragen, um die Ausbreitung der Pandemie durch Erkennung und Isolierung asymptomatischer positiver Personen einzudämmen.

Zu diesem Zweck erscheint die Verwendung von Antigen-Schnelltests, da sich diese in bestimmten Situationen als besonders nützlich erwiesen haben, wie beispielsweise, um eine große Anzahl von Menschen in kurzer Zeit zu testen. Die Antigen Schnelltests gewährleisten nämlich eine schnellere Feststellung von COVID-19-Fällen und können dezentral durchgeführt werden. Die Zuverlässigkeit dieser Schnelltests wird zudem durch die Sensitivität- und Spezifitätsindizes gewährleistet, die 96% bzw. 99% betragen. Es erscheint angebracht, dass sich der Sanitätsbetrieb bei der Durchführung des

aktivität".

Il Presidente della Provincia ha disposto con diverse ordinanze misure organizzative ed attuative provinciali contro la diffusione della malattia infettiva COVID-19.

Con deliberazione della Giunta provinciale del 30 giugno 2020, n. 482 sono state definite le linee guida "Indirizzi e raccomandazioni per l'esecuzione dei test sierologici quantitativi e qualitativi, in relazione alla pandemia da COVID-19".

La nota tecnica ad interim del Ministero della Salute "Test di laboratorio per SARS-CoV-2 e loro uso in sanità pubblica", aggiornata al 23 ottobre 2020, fornisce delle indicazioni ad interim per la diagnostica di SARS-CoV-2 e i criteri di scelta dei test disponibili a seconda dei diversi contesti per un loro uso razionale e sostenibile in termini di risorse.

Come risulta dalla lettera del Direttore Generale dell'Azienda Sanitaria del 7 novembre 2020, n. di protocollo 156391, l'andamento epidemiologico relativo all'infezione SARS-CoV-2 si è ulteriormente aggravato su tutto il territorio della Provincia di Bolzano.

In ragione della descritta situazione epidemiologica risulta particolarmente opportuno demandare all'Azienda Sanitaria di procedere ad uno screening della popolazione dell'Alto Adige mediante test antigenici rapidi su tampone naso-faringeo (di seguito test antigenici rapidi) al fine di contenere l'espansione della pandemia mediante l'individuazione e l'isolamento di persone positive.

A tal fine risulta opportuno l'utilizzo di test antigenici rapidi, particolarmente utili in determinati contesti, quali lo screening rapido di numerose persone, in quanto in grado di assicurare un accertamento accelerato di casi di COVID-19 ed eseguibili anche in modo delocalizzato. L'affidabilità di tali test rapidi è inoltre garantita dagli indici di sensibilità e specificità che sono rispettivamente del 96% e del 99%.

Nell'esecuzione dello screening risulta opportuno che l'Azienda Sanitaria si awalga

Screenings der Zusammenarbeit des Bevölkerungsschutzes, der Landesverwaltung, des weißen und roten Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehr und eventueller weiterer Freiwilligenorganisationen bedient. Um Menschenansammlungen zu vermeiden, können die Gemeinden ein Onlinevormerkssystem nutzen, welches von Dritten ausgearbeitet wird. Die geschätzte Ausgabe beträgt gemäß beiliegender Quantifizierung Euro 3.404.490 (3.216.000+188.490).

Nach Einsicht in Artikel 48 Absatz b) des gesetzesvertretenden Dekrets vom 23. Juni 2011, Nr. 118, welcher unter den laufenden Ausgaben des Landeshaushaltes einen „Reservfonds für unvorhersehbare Ausgaben“ vorsieht, um etwaige Fehlbeträge der Haushaltszuweisungen auszugleichen zu können;

nach Einsicht auch in Absatz 2 desselben Artikels 48 und des Buchstaben f) des Absatzes 2 des Artikels 51 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 23. Juni 2011, Nr. 118, welche vorsehen, dass die Behebungen von Mitteln vom Reservfonds mit Beschluss der Landesregierung angeordnet werden können;

nach Einsicht in das gesetzesvertretende Dekret vom 23. Juni 2011, Nr. 118, welches vorsieht, dass die Änderungen von Interesse des Schatzmeisters diesem mittels Anlage 8/1 als integrierender und essenzieller Bestandteil übermittelt werden;

In Anbetracht der Tatsache, dass aus oben genannten Gründen die Notwendigkeit besteht, die finanzielle Dotierung der folgenden Kapiteln zu ergänzen: in der Kompetenz- und Kassenmittelausstattung des Kapitels AUFGABENBEREICH 13 PROGRAMM 01 TITEL 01 GRUPPIERUNG 04 KAPITEL U13011.2370 „Zuweisung an den Sanitätsbetrieb für dringende Maßnahmen zur Bewältigung des COVID-19 Notstandes“ in der Kompetenz- und Kassenmittelausstattung des Kapitels AUFGABENBEREICH 18 PROGRAMM 01 TITEL 01 GRUPPIERUNG 04 KAPITEL U18011.0060 „Zuweisungen an die Gemeinden und Bezirksgemeinschaften zur Finanzierung der laufenden Ausgaben – ordentlicher Fonds“;

nach Einsicht in die Anlage R des Haushaltsvoranschlags für das laufende Jahr, in welcher die Ausgaben angegeben sind, welche über den Reservfond für

della collaborazione della Protezione Civile, dell'amministrazione provinciale, dei comuni, della Croce Bianca e Rossa, dei Vigili del Fuoco volontari e di eventuali altre associazioni di volontariato. Onde evitare assembramenti, i comuni possono avvalersi di un sistema di prenotazione online predisposto da terzi. La spesa stimata ammonta ad Euro 3.404.490 (3.216.000+188.490), come da allegata quantificazione.

Visto l'articolo 48, comma 1, lettera b) del decreto legislativo 23 giugno 2011, n. 118, il quale prevede che sia iscritto nella parte corrente del bilancio provinciale un "fondo di riserva per spese impreviste" per provvedere alle eventuali deficienze delle assegnazioni di bilancio;

visti, altresì, il comma 2 del medesimo articolo 48 e la lettera f) del comma 2 dell'articolo 51 del decreto legislativo 23 giugno 2011, n. 118, i quali prevedono che i prelievi dal fondo possano essere disposti con delibera della Giunta Provinciale;

visto il decreto legislativo 23 giugno 2011, n. 118 che prevede che le variazioni d'interesse del Tesoriere siano trasmesse allo stesso mediante l'allegato 8/1 che costituisce parte integrante del decreto;

considerata, per quanto sopra, la necessità di integrare la dotazione finanziaria dei seguenti capitoli: in termini di competenza e cassa del capitolo MISSIONE 13 PROGRAMMA 01 TITOLO 01 MACROAGGREGATO 04 CAPITOLO U13011.2370 "Assegnazione all'azienda sanitaria per interventi urgenti per fronteggiare l'emergenza COVID-19"; in termini di competenza e cassa del capitolo MISSIONE 18 PROGRAMMA 01 TITOLO 01 MACROAGGREGATO 04 CAPITOLO U18011.0060 "Assegnazioni ai Comuni e comunità comprensoriali per il finanziamento delle spese correnti-fondo ordinario";

visto l'allegato R al bilancio di previsione per l'anno in corso, nel quale sono indicate le spese che possono essere finanziate con il fondo di riserva per spese impreviste;



unvorhergesehene Ausgaben finanziert werden können;

festgestellt, dass die Bedingungen laut Punkt 4 der Anlage R zum Haushalt 2020-2022 für die Behebungen aus dem Reservefonds für nicht vorherzusehende Ausgaben gegeben sind (Ausgaben für Notstandsmaßnahmen für die öffentliche Fürsorge und unaufschiebbare Ausgaben für Vorbeugung Prophylaxe und Fürsorgedienste auf dem Gebiet des Gesundheitswesens);

nach Einsicht in die Verfügbarkeit auf dem Kapitel U20011.0060 und festgestellt, dass die Bereitstellungen der entsprechenden Ausgabekapitel anzupassen sind;

nach Einsicht in die Kassenverfügbarkeit auf dem Kapitel U20011.0030 und festgestellt, dass die Bereitstellungen der entsprechenden Ausgabekapitel anzupassen sind;

ritenuto che sussistano le condizioni previste al punto 4 dell'allegato R al bilancio dell'esercizio 2020-2022 per i prelevamenti dal fondo di riserva per spese impreviste (Spese per interventi di emergenza per l'assistenza pubblica e spese indifferibili per i servizi di prevenzione, profilassi e assistenza sanitaria);

vista la disponibilità sul capitolo U20011.0060 e ravvisata la necessità di adeguare gli stanziamenti dei corrispondenti capitoli di spesa;

vista la disponibilità di cassa sul capitolo U20011.0030 e ravvisata la necessità di adeguare gli stanziamenti dei corrispondenti capitoli di spesa;

beschließt

delibera

einstimmig in gesetzmäßiger Weise.

a voti unanimi legalmente espressi:

1. Der Sanitätsbetrieb wird mit der Planung und der Durchführung eines landesweiten Screenings der Bevölkerung Südtirols auf freiwilliger Basis mittels Antigen-Schnelltests beauftragt, sowie mit der Festlegung der Zielgruppen des Screenings in der Bevölkerung.
2. Bei der Ausführung dieser Aufgabe arbeitet der Südtiroler Sanitätsbetrieb mit dem Bevölkerungsschutz, der Landesverwaltung, den Gemeinden, dem Weißen und Roten Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr und eventuellen anderen Freiwilligenverbänden zusammen.
3. die Änderungen bezüglich der Kompetenz- und Kassenmittelausstattung für das Haushaltsjahr 2020 am Haushaltsvoranschlag der Autonomen Provinz Bozen 2020-2022 vorzunehmen, welche in den Anlagen als integrierender und wesentlicher Bestandteil aufscheinen;
4. mit gegenständlichem Akt, folgende Änderungen, sowohl der Kompetenz- als auch Kassenmittelausstattung am Haushaltsvoranschlag der autonomen Provinz Bozen 2020-2022, welche in der Anlage 8/1 als

1. Si demanda all'Azienda Sanitaria il compito di progettare ed eseguire uno screening su base volontaria della popolazione dell'Alto Adige ~~mediante test antigenici rapidi~~, individuando le categorie della popolazione a cui è rivolto lo screening.
2. Nello svolgimento di questo compito l'Azienda Sanitaria collabora con la Protezione Civile, l'amministrazione provinciale, i comuni, la Croce Bianca e Rossa, i Vigili del Fuoco volontari ed eventuali altre associazioni di volontariato.
3. di autorizzare le variazioni, in termini di competenza e cassa per l'anno 2020, al bilancio di previsione della Provincia autonoma di Bolzano 2020-2022, come esposte negli allegati alla presente per costituirne parte integrante e sostanziale;
4. di trasmettere al tesoriere le variazioni, in termini di competenza e di cassa, al bilancio di previsione della Provincia autonoma di Bolzano 2020-2022, come risultanti dall'allegato 8/1, il quale costituisce parte



integrierender und wesentlicher Bestandteil aufscheint, dem Schatzmeister zu übermitteln;
5. für die in den Prämissen angeführten und dem Sanitätsbetrieb übertragenen Tätigkeiten, den Gesamtbetrag von Euro 3.216.000 auf dem Kapitel U13011.2370, 2200010001, des Verwaltungshaushaltes 2020-2022, für das Haushaltsjahr 2020 zugunsten des Südtiroler Sanitätsbetriebes zweckzubinden.

6. Für die in den Prämissen angegebenen Tätigkeiten den geschätzten Gesamtbetrag von Euro 188.490,00 auf dem Kapitel U18011.0060, 2200010002, des Verwaltungshaushalts für das Haushaltsjahr 2020 vorzumerken und die Zweckbindung mit einer späteren Maßnahme der Direktorin der Abteilung öffentliche Körperschaften vorzunehmen, nachdem die Aufteilung der Ausgaben unter den einzelnen Körperschaften erfolgt ist.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALESEKRETÄR DER L.R.

integrante e sostanziale del presente atto.

5. di impegnare a favore dell'Azienda sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano, per le attività di cui alle premesse e a quest'ultima demandate, l'importo complessivo di euro 3.216.000 sul capitolo U13011.2370, 2200010001, del bilancio finanziario gestionale per l'esercizio 2020;

6. di prenotare, per le attività di cui alle premesse, sul capitolo U18011.0060, 2200010002, del bilancio finanziario gestionale per l'esercizio 2020 l'importo complessivo stimato in € 188.490,00 e di demandare l'impegno della spesa, una volta determinata l'esatta ripartizione dei costi tra i singoli enti locali, a successivo atto della competente Direttrice della Ripartizione Enti locali.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

MITTELSPERRE/BLOCCO FONDI 2200010001

Fondamento Giuridico Juristische Grundlage		Criteri del Provvedimento Kriterien der Maßnahme		Ufficio responsabile Verantwortliches Amt							
LP 7/2001, art. 28 LG 7/2001, Art. 28		LP 7/2001, art. 28 LG 7/2001, Art. 28		Rip. 23 - Salute Abt. 23 - Gesundheit							
Pos	Capitolo Kapitel	Nr. fornitore Nr. Lieferant	Cod. fisc. Steuer. Nr.	Part. IVA MwStr.Nr	Nr. Domanda e data Nr. Ansuch. u. Datum	Cod./ Kod. Stope	Prev. richiesta Vorschlag Anfrage	Contributo concesso Bewillig. Beitrag	Antic. già liqui. Bereits liqui. Vorschuss	Nr. dec. o/o data Nr. Dek. u/o Datum	Anticipo Voranschuss
CdR FSt	Eser Jahr	Cognome nome/Denominazione Vorname Name/Bezeichnung	Indirizzo/Sede Anschrit/Sitz	Stato pub./ Pub.	Spesa ammes. Zugel.Ausg.	%					
Progetto/Attività - Projekt/Aktivität											
Nota - Note											
001	U13011.2370	223315	00773750211	00773750211				3.216.000,00	0,00	0,00	0,00
	23	2020	SANITÄTSBETRIEB DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN	SPARKASSENSTR 4 - BOZEN				0,00	0,00	0,00	
			ANTIGEN SCHNELLTESTS / SCREENING RAPIDO								
Totale attuale - Gesamtbetrag:									3.216.000,00		

FISTL/ CDR	Voranschlag der Ausgaben Änderung/ Stato di previsione della spesa	Finanzstelle/ POS FIN	Änderung Kompetenz Variazione competenza	Änderung Kassa Variazione cassa	Änderung/ variazione	JAHR/ ANNO	Bereich-Programm- Titel-Gruppierung Missione-programma- titolo-macroaggregato
05	U20011.0060	U0002422	3.404.490,00		-	2020	20-01-1-10
23	U13011 2370	U0004642	3 216.000,00		+	2020	13-01-1-04
07	U18011.0060	U0001867	188 490,00		+	2020	18-01-1-04
PAB	U20011.0030	U0002552		3.404.490,00	-	2020	20-01-1-10
PAB	U13011 2370	U0004642		3 216.000,00	+	2020	13-01-1-04
PAB	U18011 0060	U0001867		188 490,00	+	2020	18-01-1-04



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

17/11/2020

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

17/11/2020

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 113 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 113 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

17/11/2020

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma